

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 6/7 (1877)
Heft: 1

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dem Durchgang der erwärmten Luft hatte der Alkohol eine gelbe bis braune Färbung angenommen. Das Filtriren und Verdunsten des Alkohols hinterliess einen in Wasser unlöslichen, bräunlich gefärbten Extract, der intensiv beissend schmeckte, ein ebensoleches Gefühl im Halse veranlasste und einen theerartig brenzlichen Geruch besass. Versuche mit der Luft, vor ihrem Eintritt in den Heizapparat unternommen, ergaben keine Färbung des Alkohols und bei Verdunstung desselben auch keinen Rückstand. Die kratzend schmeckende theerartige Substanz ist also während des Heizprocesses entstanden.

Es ist nun in hohem Grade wahrscheinlich, dass das eigenthümliche trockene Gefühl im Halse, sowie andere Affectionen der Schleimhäute, welche von der Athmung durch Luftheizung erwärmter Luft entstehen, durch deren theerartige Substanz hervorgerufen werden. Das Kohlenoxydgas tritt wahrscheinlich durch das glühende Eisen aus dem Verbrennungsraum in die erwärmte Luft über.

Die Bestimmungen der Kohlensäure und des Wassergehaltes der Luft vor ihrem Eintritt und nach ihrem Austritt aus dem Heizapparat ergaben keine erheblichen Mengeunterschiede.

H. H.

* * *

Eröffnung eines Brief- und Fragekastens.

Mit dem neuen Jahrgange wird, auf vielseitig geäusserten Wunsch hin und einem Beschluss des Redactionscomite's Folge gebend, ein Brief- und Fragekasten eröffnet, dessen lebhaft Benützung den werthen Lesern bestens empfohlen sei.

In diesem Briefkasten sollen Fragen technischer Natur kurz beantwortet werden, und es haben sich sowohl das Redactionscomite, als auch die Mitglieder des zürcherischen Ingenieur- und Architekten-Vereins bereit erklärt, der Redaction bei Beantwortung von gestellten Fragen behülflich zu sein.

Um von vorneherein Missverständnissen vorzubeugen, machen wir darauf aufmerksam, dass Anfragen persönlicher Natur nicht berücksichtigt werden können, und dass überhaupt die Redaction, wenn sie einerseits bemüht sein wird, möglichst zutreffende Antworten zu bringen, andererseits keine Verpflichtung übernimmt alle gestellten Fragen zu beantworten.

Der Zweck dieses Briefkastens wird dann erreicht, wenn er Anregungen für die Schweizerischen Techniker und technischen Vereine bringt und durch denselben engere Verbindung zwischen den Lesern unter sich und mit der Redaction erzielt werden kann.

Die Redaction.

* * *

Literatur.

Schweizerischer Eisenbahn-Kalender, nach officiellen Angaben zusammengestellt und herausgegeben von H. Frei, Directions-Secretär und E. Tissot, Departementsgehülfe der Schweizerischen Nordostbahn. Zweiter Jahrgang 1877. Nebst einer Eisenbahnkarte der Schweiz von J. Wurster in Winterthur. Zürich, im Selbstverlag der Herausgeber, Bleicherweg Nr. 145. Druck von Schiller & Comp.

Diese verdienstliche Zusammenstellung bietet ein Vademecum für die Bahnbeamten, sowie für Alle, welche mit den Eisenbahnen im Verkehr stehen. Der Kalender enthält:

1. Gesetzgebung, 95 Seiten umfassend;
2. Die Linien und Personalien der schweizerischen Eisenbahnen und Dampfbootunternehmungen und der ausländischen Anschlussbahnen;
3. Statistisches der schweizerischen Bahnen;
4. Reductionstabellen;
5. Tarif für Posttaxen und telegraphischen Verkehr;
6. Alphabetisches Stationsverzeichnis und Distanzenanzeiger;
7. Als Beilage: die Eigenthums-Merkmale der Eisenbahnwagen und Adressen der Wagenverwaltungen der schweizerischen und übrigen europäischen Bahnen.

Dem Kalender ist zudem eine Eisenbahnkarte der Schweiz auf dünnem Papier beigegeben, welche auch separat im Buchhandel auf festem Papier bezogen werden kann. Dieselbe enthält sämtliche Stationsnamen und unterscheidet die verschiedenen Bahngesellschaften durch Farben, so dass man sich rasch über die von denselben beherrschten Gebiete orientiren kann. Dem Wunsche, der bei Besprechung der ersten Auflage ausgedrückt wurde, dass die Gebirge eingezeichnet werden sollten, wurde Folge geleistet, wodurch das Kärtchen an praktischem Werthe nur gewonnen hat.

* * *

Kleinere Mittheilungen.

Eidgenossenschaft.

Das Postdepartement wird ermächtigt, unter der Bedingung, dass die Lukmanierstrasse auf der ganzen Strecke spätestens bis zum 1. Juli 1877 collaudirt und dem Verkehr übergeben wird, zwischen Dissentis und Biasca vorläufig einen durchgehenden Sommerkurs einzurichten.

G. Beim Passiren der Eisenbahnbrücke über die Linth bei Weesen durch die Züge der Vereinigten Schweizerbahnen sind wiederholt Unfälle vorgekommen, an denen zum Theil die zu geringe Fahrbreite der Brücke die Schuld trägt. Es ist nun zwischen dem Eisenbahndepartement und der Bahnverwaltung ein Project für die Erweiterung der Brücke vereinbart worden, welches genehmigt wird.

Cantone.

Bern. Aus den Regierungsverhandlungen. Der Bau der Brücke über den Hagneck-Canal bei Walperswyl mit euer-einzigen Spannweite wird den Unternehmern Ott & Comp. in Bern übertragen.

Eisenbahner.

Gotthardtunnel. Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche: Göschenen 16,9 Meter, Airolo 22,0 Meter, Total 38,9 Meter, mithin durchschnittlich per Tag 5,6 Meter.

* * *

Eisenpreise in England

mitgetheilt von Herrn Ernst Arbenz (Firma: H. Arbenz-Haggenmacher)

Winterthur.

Die Notirungen sind Franken pro Tonne.

Masselguss.

Glasgow	No. 1	No. 3	Cleveland	No. 1	No. 2	No. 3
Gartsherie	82,50	73,75	Gute Marken wie:			
Coltness	88,75	74,50	Clarence, Newport etc.	62,00	60,00	58,25
Shotts Bessemer	92,00	—	f. a. b. in Tees			
f. a. b. Glasgow			South Wales			
Westküste	No. 1	No. 3	Kalt Wind Eisen	143,75	150,00	
Glengarnock	79,50	72,50	im Werk			
Eglinton	75,00	69,50				
f. a. b. Ardrossan						
Ostküste	No. 1	No. 3	Zur Reduction der Preise wurde nicht			
Kinneil	73,75	68,25	der Tageskurs, sondern 1 Sch. zu			
Almond	72,00	69,50	Fr. 1, 25 angenommen.			
f. a. b. im Forth						

Gewalztes Eisen.

South Staffordshire	North of England	South Wales
Stangen ord.	175,00 — 187,50	159,50 — 168,75
" best	206,25 — 225,00	172,00 — 181,25
" best-best	225,00 — 240,75	197,00 — 206,25
Blech No. 1—20	225,00 — 262,50	212,50 — 218,75
" " 21—24	262,50 — 287,50	—
" " 25—27	300,00 — 350,00	—
Bandeisen	193,75 — 237,50	—
Schiene 30 Kil. und mehr franco Birmingham	145,75 — 156,25 im Werk	143,25 — 150,00 im Werk

Verschiedene Preise des Metallmarktes.

pro Tonne loco London vom 28. Dezember

	Kupfer.	Fr.
Australisch (Waleoo)		2125,00 — 2137,50
Best englisch in Zungen		2050,00 — 2075,00
Best englisch in Zungen und Stangen		2200,00 — 2250,00
	Zinn.	
Holländisch (Banca)		1975,00 — 2000,00
Englisch in Zungen		2000,00 — 2025,00
	Blei.	
Spanisch		525,00 — 543,75
	Zink.	
Englisch in Tafeln		687,50 — 700,00

Gesellschaft ehemaliger Studirender

des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Wöchentliche Mittheilungen der Stellen-Vermittlungs-Commission.

Offene Stellen.

1. Ein tüchtiger Constructeur in eine Werkzeugmaschinenfabrik der Ostschweiz.
 15. Ein jüngerer Architect (womöglich Schweizer) auf ein städtisches Baubureau der Ostschweiz.
 17. Ein practisch gebildeter technischer Chemiker zu baldigem Eintritt in die nördliche Schweiz.
 18. Ein Zeichner als Volontair in eine Maschinenfabrik der Westschweiz.
- Stellen suchende Mitglieder.
1. Ein Architect.
 2. Mehrere ältere und jüngere Ingenieure, Geometer und Maschinen-Ingenieure.
 4. Ein Forstmann.

Bemerkungen:

- 1) Auskunft über offene Stellen wird nur an Mitglieder ertheilt.
- 2) Die Stellen-Vermittlung geschieht unentgeltlich.
- 3) Mittheilung über offene Stellen nimmt mit Dank entgegen das Bureau der Stellen-Vermittlungs-Commission: Neue Plattenstrasse, Fluntern bei Zürich.

Redaction: H. PAUR, Ingenieur.